



Die Künstlerin Kerstin Hofmann hat in Paderborn bereits die Glasfenster und Tür der Kapelle für Pauline von Mallinckrodt im Altenheim und die "Engelsleiter" zum Gedenken an Verstorbene gestaltet. Bei diversen Aufträgen für Friedhofskapellen, Aufbahrungsräume und Wandobjekte hat sie sich bereits mit dem Thema Tod künstlerisch auseinandergesetzt. Ihre Entwürfe zeichnen sich aus durch Licht und Leichtigkeit.

Zahlreiche Ausstellungen, Aufträge und Ankäufe im öffentlichen Raum.

[www.Kerstin-Hofmann.de](http://www.Kerstin-Hofmann.de)



### **Finanzierung**

Damit wir das Projekt finanzieren können, würden wir uns über Spenden freuen. Oder um es mit den Worten von Pauline von Mallinckrodt zu sagen: "gemeinschaftlich lässt sich eine Sache viel besser verantworten..."

Unterstützen Sie uns dabei, dieses Kunstwerk zu realisieren und dem Gedenken an die Verstorbenen einen würdigen Ort zu geben. Dieses kostbare Glaskunstwerk wird lange Zeit bewundert werden können und den Menschen Trost spenden.

Bis zu einer Spende von 200 € wird der Kontoauszug vom Finanzamt anerkannt. Bei Spenden über 100 € versenden wir automatisch eine Spendenbescheinigung.

### **Spendenkonto:**

Förderverein der Pauline-Schule  
Kontonummer: DE33 4765 0130 0000 0790 87

### **Ansprechpartnerin:**

Frau Eilermann  
e-mail: [brigitte.eilermann@lwl-pauline.de](mailto:brigitte.eilermann@lwl-pauline.de)

[www.lwl-pauline-schule.de](http://www.lwl-pauline-schule.de)



# Erinnerungsfenster für die Pauline-Schule



## Erinnerungsfenster in der Kapelle der Pauline-Schule

Die Pauline-Schule ist eine LWL Förderschule Sehen in Paderborn an der Mallinckrodtstraße. Sie ist ein Ort, an dem sehbehinderte und blinde SchülerInnen mit unterschiedlichen Einschränkungen unterrichtet werden. Leider versterben jedes Jahr einige SchülerInnen.

Trauer und Erinnerung brauchen Raum und Zeit. Die Kapelle der Pauline-Schule ist ein wunderbarer Ort, an dem man sich diese Zeit nehmen kann. Hier können die Besucherinnen und Besucher an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen denken, die hier viele Erinnerungen hinterlassen haben.

Auf 38 abnehmbaren Glasscheiben wird ein Entwurf der Künstlerin Kerstin Hofmann umgesetzt, der den Kreislauf des Lebens und Sterbens anhand der Entfaltung, Verwandlung und Vergänglichkeit des Schmetterlings und der Mohnblume zeigt. Die Glasbilder betonen die Seite der Verwandlung und vermitteln Licht und Leichtigkeit im Umgang mit dem Tod. In leuchtender Farbigkeit und klarer Formsprache erzählen die Bilder im Ganzen eine Geschichte, die befühlt, ertastet und begriffen werden kann.

Ausgangspunkt für die Gestaltung ist die Geschichte „Der Schmetterling und seine neue Welt“, welche bei der Erinnerungsfeier zum Schuljahresende erzählt wird.

Die Glasmalerei Peters ist für die technische Umsetzung des Projektes zuständig und wird die Namen der Verstorbenen in die Glasscheiben eingravieren.

[www.glasmalerei.de](http://www.glasmalerei.de)



Eine Schülergruppe hat sich mit den Motiven des Schmetterlings vielfältig auseinandergesetzt und unter der Anleitung von Frau Hofmann viele Erfahrungen mit Glas, Licht und Farben gesammelt. Alle waren konzentriert und eifrig dabei. In dieser entspannten und kreativen Atmosphäre sind wie nebenbei viele Erfahrungen mit Trauer und Erinnerung ausgetauscht worden.

### Erinnerungs-Stelen

Die Familien der verstorbenen Schüler\*innen erhalten eine Glas-Stele mit einem der Motive.